



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Magister

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester 2015/2016

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Informationen für die Studierenden.....	3
Veranstaltungen Magister (Überblick)	6
Veranstaltungen Magister	9
Kontakte	41
Wichtige Adressen	42
Literaturliste	43

VORWORT

München, im Oktober 2015

Liebe Studierende,

Ihnen allen, ganz besonders aber den Erstsemestern im Bachelor- und im Masterstudiengang Ethnologie, ein ganz herzliches Willkommen zum Wintersemester 2015/16!

Personell gibt es zum Wintersemester wieder einige Veränderungen. Wir konnten eine weitere halbe Stelle aus Studienzuschüssen für zunächst ein Jahr einrichten, die mit Dr. Rebecca Hofmann besetzt wird. Dr. Henry Kammler hat sich für ein halbes Jahr beurlauben lassen, um seine Forschungen auf Vancouver Island fortzusetzen. Er wird in dieser Zeit von Jens Zickgraf, MA, der vorher in einem Forschungsprojekt von Prof. Heidemann gearbeitet hat, und Dr. Matthäus Rest, der von der University of California, Los Angeles zu uns kommt, vertreten. Die Lehrprofessur wird weiterhin je zur Hälfte von Prof. Dr. Natalie Göltenboth und Prof. Dr. Gabriele Herzog-Schröder vertreten; voraussichtlich zum Sommersemester 2016 wird sie dann regulär besetzt.

Auch in der Verwaltung gibt es Änderungen: Am Ende des Sommersemesters hat Frau Catherine Garet das Institut verlassen. Mit ihrer Stelle wurde die Stelle unseres Studienkoordinators Paul Hempel auf insgesamt 90% aufgestockt.

Ich selbst habe im Wintersemester ein Forschungsfreisemester und werde daher keine Lehrveranstaltungen anbieten. Zudem bin ich ab Oktober 2015 nicht mehr Dekan und freue mich darüber, wieder mehr Zeit der Ethnologie widmen zu können.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 12. Oktober, ab 18.00 Uhr, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und sonstigen Mitarbeitern des Instituts ein gutes und spannendes Wintersemester 2015/16!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Institutskarte

Alle Magister-Studierenden (nicht die B.A. Studierenden) im Haupt- und Nebenfach müssen sich eine Institutskarte ausstellen und diese, solange sie das Fach studieren, jedes Semester verlängern lassen. Diese Karte berechtigt zum Abholen der Zeugnisse (ausschließlich in Raum C 006, Oettingenstr. 67).

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

Beginn der Veranstaltungen des Wintersemesters ist am Montag, 12.10.2015. Die Semesterauftaktveranstaltung findet am Mo, den 12.10.2015 um 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67 statt. Semesterende ist am 06.02.2016.

Allgemeine Fragen für Master Studierende:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Prof. Dr. Natalie Göldenboth (Tel. 2180-9639)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Mit dem Sommersemester 2012 wurde das Kursbelegverfahren für Magisterstudierende umgestellt. Sofern im Vorlesungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist, müssen Studierende des Magisterstudiengangs (Haupt- und Nebenfach) ihre Kurse über das Onlineportal LSF belegen.

Für die Kursbelegung gelten dabei die gleichen Fristen wie für die Bachelor-Studierenden: **21.09.-06.10.2015**

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events & Parties (Ethnparty!)
- Austausch zwischen Dozenten & Studenten
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden.

Weitere **Informationen** finden Sie unter:

http://www.uni-muenchen.de/studium/beratung/beratung_service/beratung_lmu/barrierefrei_stud/index.html

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren.

Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut...dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- in der Vitrine des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN MAGISTER (ÜBERBLICK)

12171 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, 12.10.2015 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001 *Sökefeld*

Vorlesungen / Grundkurse:

12173 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung), Mi 14.10.2015, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155 *Heidemann*

12174 Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Heidemann*

12175 Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 22.10.2015, Ende: 04.02.2016. Der Grundkurs beginnt aber der 2. Semesterwoche (22.10.2015). *Herzog-Schröder*

12172 Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 20.10.2015, Ende: 02.02.2016. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, 20. Oktober 2015. *Heidemann*

12176 Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel, Grundkurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Reinhardt*

Übungen / Tutorien:

12189 Tutorium Sozialethnologie, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Rail*

12190 Ethnologische Feldforschung (Tutorium), 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016. Das Tutorium beginnt in der zweiten Semesterwoche, Montag, den 19.10.2015. *Hirner*

12191 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Übung, 2-stündig, Sa, 31.10.2015, 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Sa, 07.11.2015, 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Sa, 14.11.2015, 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Sa, 21.11.2015, 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027); Gruppe 01: Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027. Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Reinhardt*

12192 Tutorium Religionsethnologie, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Liebig*

Proseminare:

12177 "The Myth of Wild Africa", 2-stündig, Lektürekurs mit einschlägigen Filmen zur Erörterung, Do 16-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003. Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Rösler*

12178 Reinventing Anthropology, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Kapfer, Petermann*

12179 Michael Taussig, Kapitalismus und kultureller Widerstand, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Zemrich*

12180 Reading Tim Ingold, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Saxer*

12181 Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven, Seminar, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Zickgraf*

12187 Neue Perspektiven auf Lernen, Seminar, 2-stündig, Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 04.12.2015, 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Fr, 18.12.2015. 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027). Ab 8.01.2016 fünf Termine freitags, 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, 027. (Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016) *Schneider*

12369 Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Habermeyer*

12372 Eduardo Kohn: How Forests Think: Toward an Anthropology beyond the Human, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Rest*

12378 Anthropologie der Infrastruktur, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Rest*

12381 Nancy Munn: The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Zickgraf*

- 12379 Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten, Lektürekurs, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Krämer de Huerta*

Hauptseminare:

- 11336 Heilige Räume - gefühlte Räume, Seminar, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, H1, 1209, Beginn: 21.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Heidemann, Zwick*
- 12183 Oceanic Worlds and Materialities, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Schorch*
- 12184 Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Kastner*
- 12185 "Der amazonische Schmerz": Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Kapfhammer*
- 12186 Anthropologie der 'großen Transformation', Seminar, 2-stündig, Mo, 12.10.2015, 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007. Sa, 14.11.2015, 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Sa, 05.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 061. Sa, 12.12.2015, 10-16 Uhr c.t., 057. Sa, 09.01.2016, 10-16 Uhr c.t., 057. *Demmer*

Forschungsseminare Teil I

Forschungsseminare sind auf zwei Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus. Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.

- 12188 Methodentraining Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 06.11.2015 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Sa, 07.11.2015 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Fr, 29.01.2016 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027), Sa, 30.01.2016 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, 027) *Spülbeck*

Forschungsseminare Teil II

Die Teilnahme ist auf die Absolventen des ersten Kursteils im Wintersemester beschränkt.

- 12376 Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Bayer*

Kolloquien:

- 12193 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Dürr*
- 12195 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Heidemann*
- 12196 Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Reinhardt*

Sprachkurse:

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

- 12197 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12198 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Nitschke*
- 12200 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 12.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Zydenbos*
- 12202 Kiswahili III, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Ilongo-Baier*
- 12201 Kiswahili I, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016 *Ilongo-Baier*

Offene Veranstaltungen:

- 12210 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>)
Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016 *Dürr*
- 12207 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter dem Link <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html>)
Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016 *Dürr*
- 12208 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. Termine werden noch bekannt gegeben. Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016 *Hempel*
- 12206 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 20-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016 *Studierende der Ethnologie*

Ethnologie (Magister)

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung

Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie

Mo, 12.10.2015 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Foyer.

Belegnummer: 12171

Vorlesungen / Grundkurse

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Mi, 14.10.2015 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Kommentar:

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Der Nachweis der Teilnahme (Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie Studierende des Bachelornebenfaches „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“) erfolgt durch die Bearbeitung von Aufgaben in einem Online-Tutorium.

Zielgruppe:

- Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".
- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft".
- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs "Ethnologie".

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12173

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Einführung in die Ethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

Zielgruppe:

Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!

B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur (GOP), benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

B.A. HF: LSF

B.A. NF: keine

Magister: keine

Belegnummer: 12174

UNIV.PROF.DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Grundkurs

Religionsethnologie

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Bemerkung zum Termin: Beginn in der zweiten Semesterwoche: 22.10.2015

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene im Kontext von Kulturkontakt und Globalisierung. In diesem Zusammenhang werden auch Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie religiöse Praxen diskutiert, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen. Schließlich wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

(die Prüfungsform wird von der Dozentin festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12175

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Ethnologische Feldforschung

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden

der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netzwerkanalyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

Literatur:

Bernard, H. Russel. 1995. Research Methods in Anthropology. Walnut Creek: AltaMira Press.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur (unbenotet)

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12172

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Grundkurs

Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Zum Kernbereich sozialethnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozialethnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsethnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von personhood und gender oder den neuen Reproduktionstechnologien erlebte es jedoch in den letzten beiden Dekaden eine Renaissance.

Im Kurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialethnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

Literatur:

- Fox, Robin. 1966. Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective. London: Pelican Books.
- Holy, Ladislav. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. Kinship and Family. An Anthropological Reader. Oxford: Blackwell Publishing.

Leistungsnachweis:

Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12176

Proseminare

DR. MICHAEL RÖSLER

Lektürekurs, 2-stündig, danach einschlägige Filme zur Erörterung

"The Myth of Wild Africa"

Do 16-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Die im Jahre 1992 von Jonathan Adams und Thomas McShane, zwei dissidenten Mitarbeitern des WWF, verfasste Streitschrift „*The Myth of Wild Africa*“ bezeichnet einen Wendepunkt in der Diskussion um Sinn und Unsinn des Natur- und Artenschutzes im östlichen Afrika, wo allein Länder wie Kenia und Tansania mit mehr als 50 Nationalparks und Wildschutzgebieten gesegnet sind. Die Autoren räumen mit dem gängigen Afrika-Klischee von unberührter Wildnis und vermeintlichen Naturparadiesen, allen voran der Serengeti, auf. Was auf europäische Naturliebhaber wie ein Schlag ins Gesicht wirken konnte, kam aus ethnologischer Sicht nicht wirklich überraschend, waren die Implikationen des eurozentrisch verfassten Naturschutzes beispielsweise für die ortsansässigen Pastoralnomaden (Maasai) seit langem bekannt. Ungeachtet aller Widerstände gelingt es der global agierenden Großtierlobby mit Ihren Dachorganisationen IUCN/WWF bis heute, die Spielregeln des Naturschutzes ganz nach ihren eigenen Vorstellungen zu definieren und durchzusetzen.

Gut zwei Jahrzehnte nach Erscheinen ist es an der Zeit in Sachen „Myth of Wild Africa“ Bilanz zu ziehen und den aktuellen Stand „glokaler“ Situationsbeschreibungen zur ostafrikanischen Nationalparkpolitik zu ermitteln.

Im Rahmen des Lektürekurses dient „*The Myth of Wild Africa*“ als gut lesbare Einstiegsliteratur in die politischen, medialen und wissenschaftliche Diskurse zum Thema *Wildlife* und *Conservation* in Afrika. Nicht zuletzt wird auch eine Reihe einschlägiger Filme zur Erörterung kommen, wie etwa der preisgekrönte Naturfilm „Serengeti darf nicht sterben“.

Literatur:

Adams, Jonathan S. & Thomas O. McShane (Hg.): *The Myth of Wild Africa. Conservation without Illusion*. New York, London: W.N. Norton & Company 1992.

Brockington, Dan, Rosaleen Duffy & Jim Igoe (Hg.): *Nature Unbound. Conservation, Capitalism and the Future of Protected Areas*. London: Sterling 2008.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:
3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:
Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12177

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs

Reinventing Anthropology

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Ausgehend und immer wieder Bezug nehmend auf den vor mehr als 40 Jahren erschienenen Aufsatzband REINVENTING ANTHROPOLOGY (Hrsg. v. Dell Hymes), mit Beiträgen von Hymes, Berreman, Wolf, Nader, Worth, Diamond, Scholte u.a., stellt sich uns die Frage nach der gesellschaftlichen Verankerung und damit Verantwortung der Kulturanthropologie.

Dell Hymes in der Einleitung:

This book is for people for whom „the way things are“ is not reason enough for the way things are, who find fundamental questions pertinent and in need of personal answer, those for whom security, prosperity, and self-interest are not sufficient reasons for choices they make; who think that if an official „study of man“ does not answer to the needs of men, it ought to be changed; who ask of anthropology what they ask of themselves – responsiveness, critical awareness, ethical concern, human relevance, a clear connection between what is to be done and the interests of mankind.

Welche Gedanken, welches Denken in der Anthropologie, in der Gesellschaft, über Gesellschaft und Anthropologie, führten zum Entstehen dieses Buches – und was hat das mit unserem Hier und Heute zu tun? Wie sollte in der Konsequenz der Autoren des Buches eine neue Anthropologie aussehen – und wie sieht es gegenwärtig damit aus? Welche Ideen sind verwirklicht worden? Welche Forderungen – zwischen Universalität (Globalität) und Differenz - sind heute zu stellen als Voraussetzung für eine „Anthropologie im 21. Jahrhundert“? Verschwindet sie nicht immer mehr in der Universität? Ist die „Wiedererfindung“ des Faches nicht eine notwendige Bedingung für seine Weiterentwicklung?

Das Seminar soll wieder ein Gesprächs- und Diskussionsseminar sein. Erwünscht sind keine langen Vorträge, vielmehr rege diskursive Beteiligung.

Literatur:

Dell Hymes (Hrsg.), *Reinventing Anthropology*. Pantheon Books/Random House: New York 1969

Philippe Descola, Wahlverwandtschaften, in: *Mittelweg* 36, Okt./Nov. 2013

Marshall Sahlins, *What kinship is – and is not*. Chicago 2013

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:
6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF: Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12178

FALKO ZEMMRICH M.A.

Lektürekurs

Michael Taussig, Kapitalismus und kultureller Widerstand

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Unser Lektürekurs widmet sich dem Werk des australischen Ethnologen und Mediziners Michael Taussig. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltung steht dabei ein Klassiker der Wirtschafts-ethnologie aus dem Jahre 1980, Taussigs „The Devil and Commodity Fetishism in South America“.

Am Beispiel der Zuckerrohrschneider in Kolumbien und der Minenarbeiter in Bolivien stellt er die Auswirkungen des Kapitalismus und die (widerständigen) Reaktionen darauf aus Sicht der Lokal-bevölkerung dar. Ausgehend von Taussigs kreativer Auseinandersetzung mit klassisch marxistischen Theorien führt unser Lektürekurs die Studenten dabei in grundlegende Begrifflichkeiten wie die des (Waren-)Fetischismus, der Produktionsweise, der (strukturellen) Macht, des Widerstandes, des Schamanismus und der Magie ein, wobei wir auch auf neuere Publikationen Taussigs kursornisch Bezug nehmen. Ein Reader wird zu Semesterbeginn bereitgestellt, Lektürevermögen in englischer Sprache wird vorausgesetzt. Die Veranstaltung findet wöchentlich statt. Voraussetzung für das Erhalten eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie das Halten eines Referates und die Abgabe eines ausformulierten Thesenpapiers/ Konspektes.

Literatur:

- Graeber, David 2005: Fetishism as social creativity. Or, Fetishes are gods in the process of construction. In: Anthropological Theory 5(4). 407-38.
- Marx, Karl 1962: Das Kapital. Band I. Kritik der politischen Ökonomie. In: Engels, Friedrich; Marx, Karl: Werke, Band 23. Berlin/Ost.
- Rössler, Martin 1999: Wirtschaftsethnologie. Eine Einführung. Berlin.
- Taussig, Michael 1980: The Devil and Commodity Fetishism in South America. Chapel Hill.
- Taussig, Michael 1987: Shamanism, colonialism, and the wild man. A study in terror and healing. Chicago u.a.
- Taussig, Michael 2003: Sympathiezauber. Texte zur Ethnographie. Konstanz.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12179

DR. MARTIN SAXER

Lektürekurs

Reading Tim Ingold

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

This reading course is devoted to the works of British anthropologist Tim Ingold (Aberdeen). Like few others, Ingold has shaped many contemporary debates in anthropology, ranging from his critique of concepts such as space, network, and materiality to his contributions to what is now known as the ontological turn. The aim of this reading course is to get a deeper understanding of Ingold's intellectual project, its strands and their entanglements.

We begin with Ingold's early work on hunters and pastoralists in the arctic (Ingold 1996; Ingold 1980) and the perception of nature and the environment (Ingold 1993; Ingold 1996). We follow his thoughts on "being alive" (Ingold 2006a; Ingold 2011), from anthropological reflections on evolution (Ingold 1986) to the idea of biosocial becomings (Ingold and Palsson 2013). We engage with his take on materials and materiality (Ingold 2010; Ingold 2007a) and join him on pedestrian excursions (Ingold 2004; Ingold 2007b; Ingold 2008). We discuss his views on skill, the creativity of practice, and the linearity of writing (Ingold 2000; Ingold 2006b, Ingold (2007b)) and seek to understand what all of this means for anthropology as a discipline (Ingold 2014).

The course will be taught in English. Essays can be written in English or German.

Literatur:

Ingold, Tim. 1980. *Hunters, pastoralists, and ranchers: Reindeer economies and their transformations*. Cambridge University Press Cambridge.

———. 1986. *Evolution and social life*. Cambridge: Cambridge University Press.

———. 1993. "Globes and spheres: The Topology of Environmentalism." Edited by Kay Milton. *Environmentalism: The View from Anthropology*. London: Routledge, 31–42.

———. 1996. "Hunting and gathering as ways of perceiving the environment."

———. 2000. *The Perception of the Environment. Essays in Livelihood, Dwelling and Skill*. London & New York: Routledge.

———. 2004. "Culture on the Ground The World Perceived Through the Feet." *Journal of*

Material Culture 9 (3). Sage Publications: 315–40.

———. 2006a. "Rethinking the animate, re-animating thought." *Ethnos* 71 (1). Routledge: 9–20.

———. 2006b. "Walking the Plank : Meditations on a process of skill." In *Defining Technological Literacy: Towards an Epistemological Framework*, edited by John R. Dakers, 65–80. New York: Palgrave Macmillan.

———. 2007a. "Materials against materiality." *Archaeological Dialogues* 14 (01). Cambridge University Press: 1–16.

———. 2007b. *Lines. A Brief History*. London & New York: Routledge.

———. 2008. "Against Space: Place, Movement, Knowledge." Edited by Peter W Kirby. *Boundless Worlds: An Anthropological Approach to Movement*. Oxford: Berghahn.

———. 2010. "Bringing things to life: Creative entanglements in a world of materials." *ESRC National Centre for Research Methods, NCRM Working Paper Series*, 1–15.

<http://www.socialsciences.manchester.ac.uk/morgancentre/realities/wps/15-2010-07-realities-bringing-things-to-life.pdf>

———. 2011. *Being alive. Essays on movement, knowledge and description*. London; New York: Routledge.

———. 2014. "That's enough about ethnography!" *HAU: Journal of Ethnographic Theory* 4 (1): 383–95.

Ingold, Tim, and Gisli Palsson. 2013. *Biosocial becomings : integrating social and biological anthropology*. Edited by Tim Ingold and Gisli Palsson. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12180

JENS MARTIN ZICKGRAF M.A.

Seminar

Finanzielle Inklusion – globale und lokale Perspektiven

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Ethnologen an der Wall Street, als Redakteurin der Financial Times, an der Spitze der Occupy-Bewegung, oder als Direktoren von Finanzmarktforschungsinstituten? – Kein Zufall, denn die Ethnologie hat in der Tat viel über Geld, Finanz, Schulden und nicht zuletzt auch über die aktuellen Turbulenzen an den Finanzmärkten zu sagen. Die fortschreitende finanzielle Inklusion ist dabei keineswegs nur eine Frage der ökonomischen, sondern auch der sozialen, politischen

und kulturellen Teilhabe. Auch das globale Finanzsystem – mitsamt seinen Derivaten, Futures, Computeralgorithmen, Hochgeschwindigkeitstradern, Ratingagenturen, virtuellen Währungen und derzeit omnipräsenten Krisen und „Rettungspaketen“ – ist im Kern ein fragiles kulturelles Konstrukt, basierend auf Wert- und Moralvorstellungen, aber auch auf asymmetrischen Machtverhältnissen und auf der Multiplizität der internationalen Verflechtungen, die es repräsentiert. Gerade deshalb sind Mikroperspektiven wichtig und aufschlussreich: Wie werden lokale und globale Geldströme kanalisiert und legitimiert? Welche Beziehungen stehen hinter dem Konzept der Schuld? Was können wir unter „financial empowerment“ verstehen? Wie werden Finanzinstrumente, Finanzinstitutionen und Finanztechnologien lokal entwickelt oder angeeignet? Und welche allgemeinen Schlüsse können wir daraus ziehen? Im Seminar werden wir uns mit diesen und anderen Fragen auseinandersetzen. Wir werden einschlägige Ethnographien – über den Euroraum und die Wall Street ebenso wie über indische Dörfer, islamisches Banking und afrikanische Bezahltechnologien – lesen, und dabei lernen, ethnologische Perspektiven breit und auch konstruktiv auf die „finanziellen Landschaften“ unserer Zeit und auf die Problemstellungen der „finanziellen Inklusion“ anzuwenden.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Hart, Keith und Horacio Ortiz. 2014. "The Anthropology of Money and Finance: Between Ethnography and World History." Annual Review of Anthropology. 43:465–82 (DOI: 10.1146/annurev-anthro-102313-025814)
- Graeber, David. 2012. Schulden: Die ersten 5000 Jahre. Stuttgart: Klett-Cotta.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Wirtschaftsethnologische Grundkenntnisse (Grundkurs Wirtschaftsethnologie, oder sonstige Vorkenntnisse) werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12181

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar

Neue Perspektiven auf Lernen

2-stündig

Fr, 06.11.2015 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 04.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 18.12.2015 12-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

nach den Ferien ab 8.1.2016 an fünf Freitagen

Fr 12-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 08.01.2016, Ende: 05.02.2016

Kommentar:

Lernen und Kommunikation finden im Zuge der Globalisierung in neuen, komplexer werdenden (sozialen) Räumen und Situationen statt. Migration, Kulturkontakt, neue Formen der Interaktion (Internet, inter- nationale Netzwerke und Einsätze) und Sprachenvielfalt fordern traditionelle Kategorien und Methoden heraus. Auch außerhalb der Ethnologie, stellt sich zunehmend die Frage, wie (inter-) kulturelle Aspekte von Lernprozessen, Verständigung und kommunikativen Praktiken in neuen Kontaktsituationen und überregionalen Netzwerken zu beschreiben sind. Insbesondere das Verhältnis von lokalen Praktiken/ Akteuren und nationalen bzw. globalen Institutionen ist für die ethnologische Forschung in diesem Bereich von Bedeutung.

In diesem Seminar sollen aus ethnologischer Sicht Konzepte diskutiert werden, mit denen versucht wird, diese aktuellen Entwicklungen und Tendenzen theoretisch und methodisch zu erfassen, z.B. „*situated learning*“ (Lave/ Wenger 1991), „*communities of practice*“, „*funds of knowledge*“ (Gonzalez/ Moll/ Amanti 2005) „*Multikulturalität*“ oder „*diversity*“ b.z. „*superdiversity*“ (Vertovec 2010, 2012). Auch interdisziplinär orientierte Ansätze, insbesondere zur Erforschung von mehrsprachigen Diskursen, neuen kommunikativen Interaktionsräumen, Ideologien oder Sprachenpolitik (vgl. Knorr-Cetina 1999, Blommaert/ Collins/ Slembrouck 2005, McCarty 2011) werden berücksichtigt.

Im Zentrum jeder Seminarsitzung (4 UE, 14-tägl.!) steht die Diskussion ausgewählter Konzepte auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Texte, die vorbereitend gelesen und durch Beispiele aus aktuellen Forschungen (in kurzen Referaten) veranschaulicht werden.

Literatur:

- Anderson-Levitt, Kathryn (Hg.) (2013): *Anthropologies of Education: A Global Guide to Ethnographic Studies of Learning and Schooling*. New York/ Oxford: Berghahn
- Blommaert, Jan/ Collins, James/ Slembrouck, Stef (2005): „*Spaces of Multilingualism*“, in: *Language and Communication* 25: 197-216
- Collins, James et al. (Hg.) (2011): *Globalization and Language in Contact: Scale, Migration, and Communicative Practices (Advances in Sociolinguistics)*. New York: Continuum
- Gonzalez, Norma/ Moll, Luis/ Amanti, C. (2005): *Funds of Knowledge: Theorizing Practices in Households, Communities, and Classroom*. Mahwan, NJ: Lawrence Erlbaum Assoc Inc.
- Knorr-Cetina, Karin (1999): *Epistemic Cultures. How the Sciences make Knowledge*. Harvard University Press
- Lave, Jean/ Wenger, Etienne (1991): *Situated learning. Legitimate Peripheral Participation*. Cambridge: Cambridge University Press
- McCarty, Teresa (Hg.) (2011): *Ethnography and Language Policy*. New York [u.a.]: Routledge/ Taylor&Francis
- Vertovec, Steven (2010): „*Towards post-multiculturalism? Changing Communities, Contexts and Conditions of Diversity.*“ *International Social Science Journal* 199: 83-95
- Vertovec, Steven (2012): „*‘Diversity’ and the Social Imaginary*“, in: *European Journal of Sociology* 53 (3): 285-312

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Voranmeldung erbeten (E-Mail:Antonia.Schneider@ethnologie.lmu.de). Gasthörer sind willkommen.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12187

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von Karl Marx' epochemachendem Werk *Das Kapital*. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Noch etwas: Wer sich neben München :-)) in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird mit Recht nicht ernst genommen. Denn wir hier haben ja sogar die Möglichkeit, ihn im Original lesen zu können: Was für ein Vorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Wer einen Schein machen (Prüfung ablegen) will, muss zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem *Kapital* geschrieben werden.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12369

DR. MATTHÄUS REST

Lektürekurs

Eduardo Kohn: How Forests Think: Toward an Anthropology beyond the Human

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Viele halten dieses Buch für eine der mutigsten Interventionen der letzten Jahre. Kohn nimmt aktuelle Debatten über Ontologie, Posthumanismus, das Anthropozän und ‚multi-species ethnography‘ auf und entwickelt sie anhand seines empirischen Materials aus dem peruanischen Amazonas weiter. Er liest die Semiotik von Charles Sanders Peirce neu und interessiert sich speziell für nicht-sprachliche Formen von Repräsentation. So wird für Kohn jede Form von Leben (und jedes Lebewesen) zu einem semiotischen Prozess: er definiert Leben als eine Aktivität, die Zeichen interpretiert und Zeichen schafft. Deshalb, so Kohn, denkt der Wald, weil die Organismen, die ihn ausmachen ständig dabei sind, Bedeutung zu produzieren. Ziel dieses Gedanken ist es, eine Anthropologie zu begründen, die es schafft über den Menschen hinauszudenken.

Wir werden gemeinsam das Buch und Teile der relevanten Sekundärliteratur lesen. Als Leistungsnachweis werden wöchentliche Exzerpte verlangt, ein Referat und eine kurze Hausarbeit.

Literatur:

- Bateson, Gregory (1972). Steps to an Ecology of Mind. Collected Essays in Anthropology, Psychiatry, Evolution, and Epistemology.
- Kohn, Eduardo (2013). How Forests Think. Toward an Anthropology beyond the Human.
- Peirce, Charles Sanders (1992/1998). The Essential Peirce, Vol. 1&2

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12372

DR. MATTHÄUS REST

Seminar

Anthropologie der Infrastruktur

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

In letzter Zeit haben sich AnthropologInnen vermehrt Infrastruktur zugewendet. Eine Vielzahl von aktuellen Publikationen widmet sich dem Fließen von Wasser, Öl, Elektrizität, Daten und Verkehr. Die Anthropologie der Infrastruktur beschäftigt sich mit den Netzen, die dieses Fließen ermöglichen und den Orten, an denen diese Flüsse stocken oder stoppen.

Der Kurs wird eine Reihe von spannenden neuen Forschungsperspektiven aufzeigen und gleichzeitig auf wichtige theoretische Vorläufer verweisen.

Literatur:

Anand, Nikil (2011). Pressure: The PoliTechnics of Water Supply in Mumbai. *Cultural Anthropology* 26/4: 542-564.

Appel, Hannah (2012). Offshore work: Oil, modularity and the how of capitalism in Equatorial Guinea. *American Ethnologist* 39/4: 692-709,

Boyer, Dominic (2014). Energopower: An introduction. *Anthropological Quarterly* 87/2: 309-333.

Carse, Ashley (2012): Nature as infrastructure. Making and Managing the Panama Canal Watershed. *Social Studies of Science* 42/4: 539-56.

Elyachar, Julia (2010). Phatic Labor, Infrastructure and the question of empowerment in Cairo. *American Ethnologist*, 37/3: 452-464.

Godelier, Maurice (1978). Infrastructures, Soeciety, and History. *Current Anthropology* Vol 19/4: 763-771.

Harvey, Penny (2012). The Topological Quality of Infrastrctural Relations. An Ethnographic Approach. *Theory Culture Society* 29: 76-92.

Larkin, Brian (2013). The Politics and Poetics of Infrastructure. *Annual Review of Anthropology* 42: 327-343.

Lévi-Strauss, Claude (1968). *Das wilde Denken*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Mains, Daniel (2012). Blackouts and Progress: Privatization, Infrastructure, and a Developmentalist State in Jimma, Ethiopia. *Cultural Anthropology* 27/1: 3-27.

Maurer, Bill (2012). Late to the Party: Debt and Data. *Social Anthropology* 20/4: 474-481.

Mitchell, Timothy (2011): *Carbon Democracy: Political Power in the Age of Oil*. London: Verso.

Star, Susan Leigh (1999). The Ethnography of Infrastructure. *American Behavioral Scientist* 43/3: 377-391.

Starosielski, Nicole (2012). Warning: Do not Dig! Negotiating the Visibility of Critical Infrastructures journal of visual culture 11/1: 38–57.

Trovalla, Eric & Trovalla, Ulrika (2015). Infrastructure as Divination Tool: Whispers from the Grids in a Nigerian city. City 19/2-3: 332-343.

von Schnitzler, Antina (2013). Travelling Technologies: Infrastructure, Ethical Regimes, and the Materiality of Politics in South Africa. Cultural Anthropology 28/4: 670-693.

Weszkalnys, Gisa (2014). Anticipating oil: the temporal politics of a disaster yet to come. The Sociological Review 62/S1: 211–235.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12378

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Lektürekurs

Von Apachen und anderen Illusionen: Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens und populäre Zerrbilder indigener Lebenswelten

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Wie kaum eine andere Ethnie Nordamerikas wurden die Apachen immer wieder zur Projektionsfläche ideologisch verzerrter Fremddarstellungen. Vom edlen Wilden eines deutschen Literaten über die blutrünstigen Berserker amerikanischer Western, die Erfinder der Guerillataktik, die letzten freien Indianer, bis zu den stoisch verschlossenen noch heute unberechenbaren und gefährlichen Zeitgenossen erstreckt sich die Bandbreite der Zuschreibungen. Aber auch andere Ethnien dieser Region, wie die Hopi und Navajo, wurden mit populären Zerrbildern bedacht. Je geläufiger der Name, desto zahlreicher die Projektionen.

Das Seminar soll in Ethnografien des nordamerikanischen Südwestens einführen, hartnäckige Klischeebilder beleuchten und sie mit Selbstdarstellungen zeitgenössischer Native Americans konfrontieren.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12379

JENS MARTIN ZICKGRAF M.A.

Lektürekurs

Nancy Munn: The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131, Zickgraf

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Munn, Nancy D. 1986. *The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society*. Cambridge: Cambridge University Press.

Nancy Munn ist Professor Emerita an der Universität Chicago. Als Ethnologin forschte sie sowohl in Papua-Neuguinea als auch in Australien. Ihr bekanntestes Werk – *The Fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society* – erschien 1986 und kann als moderner Klassiker der Ethnographie gelten. Die Massim, die auf der Insel Gawa etwa 100 km entfernt von den Trobriand Inseln leben, gehören zum melanesischen Kula-Ring, dessen frühe Beschreibung durch Bronislaw Malinowski (...) Generationen von Anthropologen fasziniert und beschäftigt hat. In ihrem Buch geht Munn der zentralen Frage nach, wie die Massim „Wert“ schöpfen, aus ihren sozialen, ästhetischen, und symbolischen Beziehungen zueinander, aus der Wechselwirkung mit ihrer Außenwelt, sowie aus ihren Körpern und den Objekten, die sie besitzen, begehren, produzieren, benutzen und tauschen. Das Buch kombiniert dichte ethnographische Beschreibung mit wesentlichen theoretischen Beiträgen zur qualitativen und transformativen Analyse von Wert(en), sowie zu den Themen Identität und Intersubjektivität, Gender, Tausch, Erfahrung, Körper und Sinnlichkeit. Zentral ist das dynamische Konzept der ‚intersubjektiven Spacetimes‘, welches für Handelnde zum pulsierenden Gegenstand der Manipulation und Erweiterung aber auch stets der Selbstwahrnehmung und zum Referenzpunkt der eigenen kulturellen und moralischen Einbettung wird. Kurzum, *the Fame of Gava*, bietet nicht nur eine neue Perspektive auf den berühmten Kula-Tausch oder auf die Gesellschaften Melanesiens, sondern auch eine Fülle von theoretischen Anknüpfungspunkten, welche in unserer komplexen, hybridisierten und globalisierten Welt von allgemeiner Tragweite sind. Studenten, die sich für soziale Ästhetik und die Anthropologie der Sinne interessieren, werden hier ebenso wertvolle Einsichten gewinnen wie jene, die sich mit wirtschaftsethnologischen Fragestellungen, mit symbolischer Anthropologie, mit „Ethnographies of Place“, mit Technologie, oder mit dem Spannungsfeld von Individualität und Dividualität, Einbettung und Handlungsmacht befassen.

Literatur:

Munn, Nancy D. 1986. *The fame of Gawa. A symbolic study of value transformation in a Massim (Papua New Guinea) society*. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12381

Hauptseminare

In den aufgeführten Veranstaltungen können Hauptseminarscheine erworben werden.

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN, PROF.DR.DR. ELISABETH ZWICK

Seminar

Heilige Räume - gefühlte Räume

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Leopoldstr. 13,H1, Raum 1209

Beginn: 21.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dass Menschen ihrer Umgebung Qualitäten zuschreiben bzw. den Einfluss der Umgebung als atmosphärische Wirkung erfahren ist eine alltägliche Erfahrung. In dem interdisziplinären Seminar stehen als besonders stark aufgeladene Momente "Heilige Räume" im Mittelpunkt. Sind die klassischen Sakralbauten "Heilige Räume" oder hat sich das Erleben "Heiliger Räume" davon entbunden? Welche Bedingungen konstituierten und konstituieren es, dass spezifische Räume einen heiligen Charakter haben? Mögliche Schwerpunkte bilden u.a. Architektur, Inszenierung, multisensorische Wirkung, das Zusammenspiel von Erinnern und Erfahren, angesprochen werden können zudem Fragen der Sakralraumpädagogik und des spirituellen Tourismus. Die Studierenden haben die Möglichkeit, empirisch zu arbeiten, heilige Räume zu dokumentieren und zu interpretieren. Für jede Sitzung wird eine Pflichtlektüre gestellt und ein Referat gehalten.

Belegnummer: 11336

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Oceanic Worlds and Materialities

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

The history of anthropology has particularly evolved in and through Oceania - from the proto-anthropological discourses produced through scientific exploration and colonial expansion beyond Europe, to the emergence of the academic discipline of anthropology through the establishment of ethnographic collections and museums in Europe, and recent developments such as the so-called ontological and material turns. The course introduces, scrutinises and

historicises these anthropological concepts and theories through the lens of the cultural-geographic region of Oceania. A particular focus will be placed on indigenous scholarship, theories and concepts, which have been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contribute to its ongoing disciplinary reinvention within and beyond Oceania. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, history, philosophy, among others, to gain a multidimensional understanding of Oceanic worlds and materialities.

Literatur:

(A complete list will be provided at the beginning of the course.)

Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. *The Contemporary Pacific*, 13(2).

Henare, A, Holbraad, M., & Wastell, S. (Eds.). (2007). *Thinking through things: Theorising artefacts in ethnographic perspective*. London & New York: Routledge.

Hereniko, V., & Wilson, R. (Eds.). (1999). *Inside Out: Literature, cultural politics, and identity in the New Pacific*. New York & Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.

Tengan, T.K., Ka'iili, T.O. & Fonoti, R.T. (2010) Genealogies: Articulating Indigenous Anthropology in/of Oceania. *Pacific Studies*, 33(2/3): 139-167.

Schorch, P., McCarthy, C. & Hakiwai, A. (forthcoming). Globalizing Māori museology: Reconceptualizing engagement, knowledge and virtuality through mana taonga. *Museum Anthropology*.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12183

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Wege der Migration. Lebensentwürfe und ihre Grenzen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Phase zwischen Aufbruch und Ankunft im Migrationsprozess. Aufgrund stetig restriktiver werdender europäischer Migrationspolitiken sind MigrantInnen ohne Reise- und Aufenthaltsdokumente erschwerten Reisebedingungen ausgesetzt. Ihr Weg stellt daher nicht so sehr das kontinuierliche Zurücklegen einer Strecke von Ausgangs- zu Zielort dar, sondern vielmehr eine „fragmentierte Reise“ (Collyer 2007), die je

nach Situation neue Verläufe nimmt. Oftmals sind MigrantInnen dabei jahrelang unterwegs, und immer wieder wird die zunächst als provisorisch erachtete Wartezeit zu einem permanenten Zustand.

Wir werden uns Ansätze zu verschiedenen Formen von Mobilität und Migration erarbeiten und eine kritische Perspektive auf den Begriff der „Transitmigration“ entwickeln. Über eine wissenschaftliche Auseinandersetzung hinausgehend werden auch die Schnittstellen zu aktivistischen und künstlerischen Positionen vorgestellt. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist es dabei, sich den Lebenswelten der Reisenden im sogenannten Transit zu nähern und auch die von ihnen mit gestalteten und veränderten Orte und Räume in den Blick zu nehmen. Insbesondere werden wir uns mit der Migration aus dem subsaharischen Afrika in Richtung Europa befassen und vergleichend andere Migrationskontexte einbeziehen.

Literatur:

- Bredeloup, Sylvie 2012: Sahara transit: times, spaces, people. In: Population, Space and Place 18: 457-467.
- Collyer, Michael 2007: In-Between Places. Trans-Saharan Transit-Migrants in Morocco and the Fragmented Journey to Europe. In: Antipode 39: 668-690.
- Coutin, Susan B. 2005: Being En Route. In: American Anthropologist 107 (2): 195-206.
- Graw, Knut – Schielke, Samuli 2012: The Global Horizon. Expectations of Migration in Africa and the Middle East. Leuven: Leuven Univ. Press.
- Triulzi, Alessandro – McKenzie, Robert L. 2013: Long Journeys. African Migrants on the Road. Leiden: Brill.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Voraussetzungen:

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 12184

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

„Der amazonische Schmerz“: Das Unbehagen in der Natur und seine Überwindung in indigenen Ontologien und westlichem Ökologismus

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Anlässlich der Aufführung eines avantgardistischen Musiktheaters zum Thema „Amazonien“ 2011 sah der Philosoph Peter Sloterdijk sich veranlasst, etwas kryptisch vom „amazonischen Schmerz“ zu sprechen, von dem er glaubte, dass die westliche Welt ihn empfinden würde angesichts des ökologischen Desasters in diesem Raum. Das Seminar greift diesen Grundgedanken einer Verbindung zwischen Zustand der Umwelt und der Befindlichkeit des

eigenen Seins auf, indem es sich zur Aufgabe macht, einen Blick auf differenzielle Strategien zu werfen, sich mit der eigenen Umwelt ins rechte Verhältnis zu setzen. Wir werden uns hierzu (schwerpunktmäßig) mit amerindianischen Kosmologien v.a. des Amazonasraums, sowie mit Schriften und Praktiken westlicher ökologischer Strömungen oder Bewegungen beschäftigen, deren Absicht es ist, ein zum prädativen westlichen Wachstumsdogma alternatives Verhältnis zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Domänen zu finden. Ein Leitfaden für unsere Arbeit in diesem Seminar, das sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen beschäftigt, wird der Umstand sein, dass sie sich, so unterschiedlich die indigenen und nicht-indigenen Konzepte sein mögen, immer wieder darin begegnen, indem sie im rechten Naturverhältnis den Grund für physische und psychische Integrität, für Heilung von „Schmerz“ sehen.

Es ist geplant, dass das Seminar seine Einsichten aus folgenden drei Bereichen erarbeitet:

(1) der ethnologischen Produktion des sog. „*ontological turn*“, also den Studien, die sich anhand ethnographischer Beispiele aus Amazonien (sowie zunehmend auch aus Nordamerika und Nordasien) um eine Neubewertung indigener Seinsweisen und Weltansichten bemüht.

(2) der Literatur aus den Bereichen (v.a. nordamerikanischer) Naturphilosophie und *nature writing*, der Tiefenökologie, sowie der Subdisziplin der „Öko-Psychologie“, um nach Berührungspunkten mit den Erkenntnissen aus dem ersten Bereich zu suchen.

(3) Als begleitende Übung werden wir uns mit einem Initiationsritual der Sateré-Mawé beschäftigen, einer indigenen Ethnie des brasilianischen Amazonasgebiets, bei denen ich seit Jahren Feldforschungen durchführe. Das *waumat*-Ritual gipfelt in einer überwältigenden Schmerzprobe, über die die jungen Männer in ein reifes und tragfähiges Verhältnis zur menschlichen und nicht-menschlichen Umwelt gesetzt werden sollen.

Literatur:

Zur Einführung (mit vielen weiteren Literaturhinweisen):

Kapfhammer, Wolfgang: Amazonian Pain. Indigenous ontologies and Western eco-spirituality, in: Halbmayr, Ernst (org.), Dossier: *Debating animism, perspectivism and the construction of ontologies*, Indiana 29, Berlin, 2012a, 145-169

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12185

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

Anthropologie der 'großen Transformation'

2-stündig

Mo, 12.10.2015 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 14.11.2015 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Sa, 05.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 061

Sa, 12.12.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057
Sa, 09.01.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 057

Kommentar:

Die 'große Transformation' bezeichnet den Übergang der fortschrittsmodernen, industriellen Gesellschaft zu einer ökologischen, nachhaltigen Moderne (vgl. WBGU 2012). Er antwortet auf die mannigfaltigen ökologischen Transformationsprozesse zur Nachhaltigkeit, die weltweit bereits voran gebracht werden. Kennzeichen dieses Wandels ist, dass er einen maßgeblich 'bottom up' Prozess darstellt, der von sogenannten 'Transformationsinitiativen' (Graswurzelbewegungen, Projekten, Nachbarschaften, Netzwerken, u.a.m.) vorangetrieben wird. Außerdem verkörpert dieser Wandel eine Mikropolitik, die vor allem auf die ethische, sozial innovative und ökologische Gestaltungskraft der Akteure oder Bürger setzt und weniger auf eine Makropolitik der staatlichen Institutionen.

Die Anthropologie widmet sich diesen Prozessen, indem sie die kulturellen, ethischen und sozialen Dimensionen der Mikropolitik von Transformationsinitiativen untersucht.

Methodisch spielt die engagierte und die kollaborative Ethnographie eine wichtige Rolle.

Das Seminar behandelt die theoretischen und methodischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes, anhand ethnographischer Beispiele.

Literatur:

- Escobar, Arturo. 2004. Andere Welten sind (schon) möglich. Selbstorganisation, Komplexität und postkapitalistische Kulturen. Utopie Kreativ 169. November. S. 1017-1025.
- Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. Development (2011) 54(2), 137-140.
- Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.
- Fuller, Duncan, Andrew E.G. Jonas, and Roger Lee (eds.). 2010. Interrogating Alterity. Alternative Economic and Political Spaces. Ashgate.
- WBGU 2012. Hrsg. Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation. Hauptgutachten des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Berlin: WBGU.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12186

Forschungsseminare Teil I

*Forschungsseminare sind auf **zwei** Semester angelegt und setzen die Bereitschaft zu eigenständiger empirischer Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit voraus. Ein Scheinerwerb ist für Magisterstudierende in Absprache mit den Dozentinnen und Dozenten möglich.*

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Methodentraining Organisationsethnologie

2-stündig

Fr, 06.11.2015 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 07.11.2015 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 29.01.2016 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 30.01.2016 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

Zeitlicher Umfang: 2 aufeinanderfolgende Semester

Zeitraumen: 2 Blockseminare je Semester

Kurs 1 (WS 2015/16):

Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen/ Organisation

1. Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?
1. Grundlagen der Organisationsethnologie
1. Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
1. Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
1. Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
1. Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
1. Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
1. Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

Praxisteil:

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchiges **Forschungsübung** in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch.

Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige **Supervision** durch die Dozentin.

Kurs 2: (SS 2016):

Blockseminar 1:

1. Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
1. Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
1. Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

1. Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
1. Feedback und Diskussion der Auswertungen

1. Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständige Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12188

Forschungsseminare Teil II

Die Teilnahme ist auf die Absolventen des ersten Kursteils im Wintersemester beschränkt.

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage.

Entsprechend den Vorkenntnissen und Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

Anmeldung/Belegungsfristen: fortlaufendes Seminar – keine Aufnahme mehr möglich

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegnummer: 12376

Übungen / Tutorien

LISA RAIL

Tutorium

Tutorium Sozialethnologie

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Belegnummer: 12189

KYRILL HIRNER

Tutorium

Ethnologische Feldforschung (Tutorium)

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 19.10.2015, Ende: 01.02.2016

Bemerkung zum Termin: Beginn ab 2. Woche (19.10.2015)

Kommentar:

Das freiwillige Tutorium dient der gemeinsamen Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung verhandelten Texte und Inhalte.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Der Besuch der Veranstaltung erfolgt **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung erfolgt nur **über das LSF Vorlesungsverzeichnis!**

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12190

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Sa, 31.10.2015 9-18 Uhr c.t., 027

Sa, 07.11.2015 9-18 Uhr c.t., 027

Sa, 14.11.2015 9-18 Uhr c.t., 027

Sa, 21.11.2015 9-18 Uhr c.t., 027

Kommentar:

Das Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken stellt für Ihr Studium die zentrale Schlüsselkompetenz dar. Im Kurs werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Unter anderem beschäftigen wir uns dabei mit:

- Literatursuche und -beschaffung: Wie und wo finde ich passende Literatur zu einem Thema
- Einführung in die fachspezifische Literatur: Einführungsliteratur, Wörterbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften, usw.

- Internet: Wie lässt sich das Internet für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen? Wie findet man relevante Informationen?
- Texte lesen und exzerpieren: Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um?
- Vorträge: Wie halte ich ein Referat, das allen nutzt?
- Texte verfassen: Aufbau einer Seminararbeit, Zitieren, Literaturlisten und vieles mehr.

Die theoretischen Grundlagen werden durch kleine Übungsaufgaben, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause durchgeführt werden, gleich in die Praxis umgesetzt.

Literatur:

- Beer, Bettina & Hans Fischer. 2000. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie: Eine Einführung, Berlin: Dietrich Reimer.
- Esselborn-Krumbiegel, Helga. 2008. Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart: UTB.

Zielgruppe:

Verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende des 1. Fachsemesters.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie (Hauptfach):

3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12191

OLIVER DAVID LIEBIG

Tutorium

Tutorium Religionsethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

Keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12192

Kolloquien

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12193

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Kommentar:

Leistungsnachweis:

Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12195

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Kommentar:

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

Thesepapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015

Belegnummer: 12196

Sprachkurse

Für weitere Sprachen siehe auch das Angebot des Sprachenzentrums der LMU

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 1 (I+II)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Kommentar:

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die **'Muttersprache'**, aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Hier der Link zur letzten Fassung des Lehrbuches von Lehmann, man muß etwas danach suchen: <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d53/Tamlehr1.pdf>

Literatur:

<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d53/Tamlehr1.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015, Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12197

DIPL.ED. TIWI NITSCHKE

Sprachunterricht

Indonesisch I

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12198

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Kommentar:

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden

ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende der Indologie, Sprachwissenschaft, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft

Literatur:

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.10.2015 - 13.10.2015, Hauptbelegfrist [VVZ]: 21.09.2015 - 06.10.2015, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2015 - 10.01.2016

Belegnummer: 12200

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili III

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016

Belegnummer: 12202

AGNES CHAO I LONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili I

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2015, Ende: 05.02.2016

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12201

Offene Veranstaltungen

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.10.2015, Ende: 01.02.2016

Termine werden später bekannt gegeben. Informationen zu den Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Belegnummer: 12210

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 15.10.2015, Ende: 04.02.2016

Termine werden später bekannt werden. Informationen zu Veranstaltungen des Instituts für Ethnologie finden Sie unter www.ethnologie.uni-muenchen.de/veranstaltungen/index.html

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Belegnummer: 12207

PAUL HEMPEL

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 14.10.2015, Ende: 03.02.2016

Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12208

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 20-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 13.10.2015, Ende: 02.02.2016

Belegnummer: 12206

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
Dr. Veronika Ederer	2180-9601	Veronika.Ederer@lmu.de
Prof. Dr. Nathalie Göldenboth	2180-9605	natalie.goeltenboth@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Heidemann	2180-9623	Frank.Heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Gabriele Herzog-Schröder	2180-9612	gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer	2180-9601	wolfgang.habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Dr. Rebecca Hofmann	2180-9601	rebecca.hofmann@ethnologie.lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	08630-985097	-
Dr. Wolfgang Kapfhammer	2180-9601	Wolfgang.Kapfhammer@lmu.de
Dr. Kristin Kastner	2180-9624	kristin.kastner@ethnologie.lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta	2180-9601	a.kraemer@lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier M.A.	2180-9601	a.ilongobaier@lmu.de
Dipl.-Ed. Tiwi Nitschke	2180-9601	nitschke94@googlemail.com
Dr. Werner Petermann	2180-9601	wep.mars@alice-dsl.de
Prof. Dr. Kerstin Pinther	2180-2340	kerstin.pinther@lmu.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Dr. Matthäus Rest	2180-9601	m.rest@ethnologie.lmu.de
Dr. Michael Rösler	2180-9601	M.Roesler@lmu.de
Dr. Martin Saxer	2180-9639	martin.saxer@ethnologie.lmu.de
Dr. Antonia Schneider	+49 (0) 9086 / 920054	antonia.schneider@ethnologie.lmu.de
Dr. Philipp Schorch	2180-9629	philipp.schorch@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-43-84 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Falko Zemmrich, M.A.	+49 (0) 8072 / 9585973	falko.zemmrich@campus.lmu.de
Jens Zickgraf, M.A.	2180-9648	jens.zickgraf@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
D - 80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe; Einsehen von Magisterarbeiten; DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A.
Tel. 2180-9640
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstrasse/Tivolistrasse)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschw.-Scholl-Platz 1
Zimmer D 020, D 201, D 203, D 205
80539 München

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 9:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 16:00 Uhr, Freitag geschlossen

LITERATURLISTE FÜR DAS FACH ETHNOLOGIE

nach Abschnitt II, §58, Abs. 3 der Zwischenprüfungsordnung

Allgemein:

- Barnard, Alan 2000, *History and Theory in Anthropology*, Cambridge.
- Fischer, Hans 19984: *Feldforschung*. In: ders. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 73-92.
- Geertz, Clifford 1983: *Dichte Beschreibung*. Frankfurt/M. S. 7-95; 202-260.
- Jones, Adam 19984: *Quellen und Quellenkritik in der Ethnologie*. In: Fischer, Hans. (Hg.): *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin. S. 93-106.
- Kohl, Karl-Heinz 1993, *Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung*. München.
- Schweizer, Thomas 1999: *Wie erklärt und versteht man eine fremde Kultur*. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 51. S. 1-33.
- Wolf, Eric 1986: *Die Völker ohne Geschichte: Europa und die andere Welt seit 1400*. Frankfurt/New York. Einleitung und eines aus den Kapiteln 5, 6, 7, 8, 11 oder 12.

Theorien:

Kulturbegriff:

Brumann, Christoph 1999: *Writing for Culture. Why a Successful Concept Should Not Be Discarded*. In: *Current Anthropology*, 40, Supplement. S. 1-27.

Evolutionismus:

Morgan, Lewis H. 1987: *Die Urgesellschaft*. Stuttgart. Kap. 1. S. 3-15. [Original: *Ancient Society* 1871].

Funktionalismus:

Radcliffe-Brown, Alfred 1948 [1922]: *The Andaman Islanders*, Kap.I, S. 22-87; Kap.V, S. 229-329.

Strukturalismus:

- Lévi-Strauss, Claude 1967: *Die Strukturanalyse in der Sprachwissenschaft und der Anthropologie*. In: ders.: *Strukturelle Anthropologie I*. Frankfurt/M. S. 43-67.
- Oppitz, Michael 19932 [1975]: *Notwendige Beziehungen*. Abriß der strukturalen Anthropologie. Frankfurt/M. S. 1-176.
- Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich 19932: *Strukturelle Ethnologie und geschichtsmaterialistische Kulturtheorie*. In: Schmied-Korwarzik, W. & Justin Stagl Hg.): *Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 275-307.

Postmoderne Ansätze:

- Clifford, James 1993: *Über ethnographische Autorität*. In: Berg, Eberhard & Martin Fuchs (Hg.): *Kultur, soziale Praxis, Text: Die Krise der ethnographischen Repräsentation*. Frankfurt/M. S. 109-157.
- Kohl, Karl-Heinz 19932: *Geordnete Erfahrung*. In: Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.): *Grundfragen der Ethnologie: Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion*. Berlin. S. 497-520.
- Stellrecht, Irmtraud 1993: *Interpretative Ethnologie*. In: Schweizer, Thomas; Margarete Schweizer & Waltraud Kokot, (Hg.): *Handbuch der Ethnologie*. Berlin. S. 29-78.

Teilbereiche der Ethnologie:

Religionsethnologie:

- Brown, Michael F. 1997: Thinking about Magic. In: Glazier, Stephen D (Hg.): Anthropology of Religion: A Handbook. Westport CT. S. 121-136
- Evans-Pritchard, Edward E. 1978: Hexerei, Orakel und Magie bei den Zande, Frankfurt/M.
- Kohl, Karl-Heinz 1988: Ein verlorener Gegenstand. Zur Widerstandsfähigkeit autochthoner Religionen gegenüber dem Vordringen der Weltreligionen. In: Zinser, Hartmut (Hg.): Religionswissenschaft. Berlin. S. 252-273.
- Mischung, Roland 2006: Religionsethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. S. 197-220.

Wirtschaftsethnologie:

- Bohannan, Paul & George Dalton (Hg.) 1962: Markets in Africa. Chicago. Introduction.
- Kopytoff, Igor 1986: The Cultural Biography of Things: Commoditization as Process. In: Arjun Appadurai (Hg.), The Social Life of Things: Commodities in Cultural Perspective. Cambridge, S. 64-94
- Malinowski, Bronislaw 1979: Argonauten des westlichen Pazifik. Frankfurt/M. [Original: Argonauts of the Western Pacific, 1922.] S. 7-142.
- Polanyi, Karl 1978: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt. Kapitel 4, 5 und 6. [Original: The Great Transformation, New York 1944]
- Sahlins, Marshall 1974: Stone Age Economics. London. Kapitel 1 und 5.

Politische Anthropologie:

- Clastres, Pierre 1976: Staatsfeinde: Studien zur politischen Anthropology [Original: La société contre l'état], Berlin.
- Fortes, Meyer & Edward E. Evans-Pritchard 1940: Introduction. In: dies. (Hg.): African Political Systems. London, Oxford. S. 1-24.
- Heidemann, Frank 2003: Politikethnologie. In: Fischer, Hans & Bettina Beer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. S. 157-178.
- Kertzer, David 1988: Ritual, Politics and Power. New Haven. S. 1-14.
- Leach, Edmund 1954: Political Systems of Highland Burma. Boston. S. 1-18.
- Lewellen, Ted 1992: Political Anthropology: An Introduction. Westport. S. 1-94.

Sozialethnologie:

- Goody, Jack 1976. Production and Reproduction. Cambridge, S. 1-8, S. 31-120.
- Holy, Ladislav 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London, Chicago.
- Meillassoux, Claude 1976 [1975]. "Die wilden Früchte der Frau": Über häusliche Produktion und kapitalistische Wirtschaft. Frankfurt am Main, S. 7-106.

Aktionsforschung:

- Amborn, Hermann 1993: Handlungsfähiger Diskurs. In: Schmied-Kowarzik, Wolf Dietrich & Justin Stagl (Hg.): Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Diskussion. Berlin. S. 129-150.
- Seithel, Friderike 1990: Action Anthropology. In: Gehling, A. (Hg.): Ethnoreader 1, Jahrbuch für transdisziplinäre Ethnologie. Emsdetten.
- Speed, Shannon 2006: At the Crossroads of Human Rights and Anthropology. Toward a Critically Engaged Activist Research. In: American Anthropologist, 108/1 S. 66-76.

Kulturökologie:

Bargatzky, Thomas 19984: Kulturökologie. In: Fischer, Hans (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Berlin. S. 383-406.

Kognitive Ethnologie:

Wassmann, Jürg 20066: Kognitive Ethnologie. In: Beer, Bettina & Hans Fischer (Hg.): Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin. S. 323-340.

Neben der genannten prüfungsrelevanten Literatur werden weitere Werke zur Einführung oder allgemeinen Orientierung empfohlen.

- Beer, Bettina; Fischer Hans (Hg.) 2006: Ethnologie. Einführung und Überblick. Sechste überarbeitete Auflage. Berlin.
- Feest, Christian u. Karl-Heinz Kohl 2001, Hauptwerke der Ethnologie. Stuttgart.
- Heidemann, Frank, 2011: Ethnologie. Eine Einführung. Göttingen.
- Kohl, Karl-Heinz 1993: Ethnologie: Die Wissenschaft vom kulturell Fremden: Eine Einführung. München. Kramer, Fritz & Christian Sigrist (Hg.) 1983: Gesellschaften ohne Staat. Frankfurt/M.
- Marschall, Wolfgang (Hg.) 1990: Klassiker der Kulturanthropologie. München.
- Petermann, Werner, 2004: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal.
- Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich & Justin Stagl (Hg.) 19932: Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theoriediskussion. Berlin.
- Schweizer, Thomas, Margarete Schweizer & Waltraud Kokot (Hg.) 1993: Handbuch der Ethnologie. Berlin.
- Barnard, Alan & Jonathan Spencer (ed.), Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology. London 1996.